

## NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG

# Aller guten Dinge sind zwei

In nur zwei Verhandlungsrunden haben die Tarif- und Sozialpartner NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG (nordbahn) und GDL gemeinsam mit dem zuständigen Arbeitgeberverband Nahverkehr e.V. (AVN) am 10. November 2021 einen Abschluss erzielt. Auf Augenhöhe wurde damit ein Gesamtpaket geschnürt, das bemerkenswerte Verbesserungen für die Arbeitnehmer der nordbahn beinhaltet.

Diese sind unter anderem:

- 1 000 Euro für alle Lokomotivführer und Disponenten sowie 800 Euro für die Mitarbeiter der Verwaltung, die im Dezember 2021 ausgezahlt wird,
- prozentuale Vergütungserhöhung von 1,5 Prozent im Dezember 2021, 0,9 Prozent im September 2022 sowie weiteren 1,8 Prozent im März 2023,
- stufenweise Erhöhung der Zulagen für Sonn-, Feiertags- sowie Nachtarbeit auf das Marktniveau,
- Ausdehnung des Nachtarbeitszeitraum auf 20 bis 6 Uhr und Verbesserung bei Zusatzurlaub für Nachtarbeit,
- Einführung der Zulage „Dunkle Nacht“ für Schichtbeginn beziehungsweise -ende zwischen 0 und 4 Uhr und
- Einführung einer Jahresschichtplanung sowie Verbesserungen bei der Vergütung bei Einsatz an fremder Meldestelle und der Rufbereitschaftszulage.

Ferner wurde die Erhöhung der Anbindungswerte der Disponenten von derzeit 91,5 auf 93 Prozent im Januar 2022 und auf 94 Prozent ein weiteres Jahr später vereinbart. Zudem wirkt dann bei dieser Arbeitnehmergruppe die Mischkalkulation bei Neu- beziehungsweise Wiedergewinn von Verkehrsverträgen. Die Ersatzruhetage für die Feiertage werden zudem zukünftig durch die Arbeitnehmer selbst im Rahmen der Urlaubsplanung verplant.

Außerdem wird im Laufe des Jahres 2022 über die Tarifierung der weiteren Arbeitnehmer gesprochen. Der Arbeitgeber nordbahn dokumentiert mit diesem Abschluss – aus Sicht der GDL – damit einmal mehr, dass ihm die Wertschätzung seiner Arbeitnehmer wichtig ist.